



Musikalische Netzwerke der Vergangenheit BLB bekommt Gästebücher der Konzertdirektion und Musikalien- handlung Neufeldt geschenkt

In Konzert-Gästebüchern kann man musikalische Netzwerke nachvollziehen, Eindrücke der Atmosphäre einer vergangenen Zeit gewinnen und das Musikleben einer Stadt erforschen. In Zukunft wird all dies für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts in Karlsruhe um ein Vielfaches einfacher sein. Denn die Gästebücher der Konzertdirektion Neufeldt kehren nach Karlsruhe zurück.

Kurt Neufeldt übernahm 1911 die Hofmusikalienhandlung und Konzertdirektion Hugo Kuntz. Bis 1952 betrieb er das Geschäft unter seinem Namen und prägte mit mehr als 2500 Veranstaltungen unter seiner Direktion das Karlsruher Musikleben. Das Spektrum war breit: Neufeldt engagierte die Berliner Philharmoniker unter Wilhelm Furtwängler, die Dresdener Hofkapelle unter Fritz Busch, den Komponisten Max Reger als Interpreten eigener Werke im Zusammenspiel mit der Meininger Hofkapelle, aber auch die Ausdruckstänzerinnen Mary Wigman und Gret Palucca, die Chansonsängerin Claire Waldoff, den Komödianten Theo Lingen und viele andere. Auch holte er Autoren zu Lesungen nach Karlsruhe, darunter auch Thomas Mann.

Die Gästebücher hat Neufeldt von Anfang an geführt. In ihnen hat sich die ganze europäische Prominenz der Musik, der Tanz- und Vortragskunst verewigt. Nun sollen sie in der Badischen Landesbibliothek aufbewahrt werden, wo sie für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung stehen werden. Eva Quesenberry, die Tochter von Kurt Neufeldt, lebt heute in den USA. Bei einem Besuch in Karlsruhe übergibt sie die Gästebücher der Badischen Landesbibliothek als Geschenk und erzählt die Geschichten dazu. Den Kontakt zu Eva Quesenberry stellte die bekannte Karlsruher Pianistin Prof. Sontraud Speidel her.

1.815 Zeichen